



NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 18.08.2011,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal, Mörzheimer

Hauptstraße 31

Beginn: 20:00

Ende: 22:20



Anwesenheitsliste

SPD

Matthias Klundt

Oliver Kopf

Dr. Matthias Petgen

CDU

Birgit Bendel

Hermann Minges

Jürgen Stentz

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Horst Silbernagel

Winfried Wambsganß

Vorsitzender

Gerhard Becker

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

SPD

Birgit Fuchs

ENTSCULDIGT



Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden sowie die Einwohner Frau Nagel, Frau Löwer, Frau Mantel.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt: Prioritätenliste 2012 unter nicht öffentlich ergänzt werden muss.

Der Ortsbeirat erklärte sich hiermit einverstanden.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen
3. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab das Wort an die Einwohnerinnen.

Frau Löwer monierte die Verkehrssituation in der Appenhofer Straße. Hier muss eine Lösung gefunden werden, bevor etwas passiert.

Auch Frau Nagel schilderte nochmals die Problematik mit den „Rasern“. Sie machte den Vorschlag ein Spielstraße Schild aufzustellen.

Herr Becker sagte hierzu, dass man hierzu das Ordnungsamt zu Rate ziehen müsse. Ebenso informierte er, dass eine Fahrbahnverengung bereits vor Jahren nicht genehmigt wurde.

Herr Stentz meinte hierzu, er verstehe die Problematik, aber hier darf normalerweise sowieso nur 25 km/h gefahren werden. Hier eine Lösung zu finden, findet er als schwierig.

Herr Silbernagel war der Meinung, dass man die Geschwindigkeitsanzeige einmal in der Appenhofer Straße aufstellen sollte. Nach der Auswertung hat man dann eventl. eine Argumentationshilfe.

Herr Petgen sagte die Polizei fahre ja schon manchmal Streife, und auch farblich sei abgegrenzt, aber leider nutzt dies nichts.

Herr Becker vertrat ebenfalls die Meinung, das Messgerät in der Appenhofer Straße zu installieren, nach den Auswertungen hat man eine Grundlage um mit dem Ordnungsamt Gespräche zu führen. In diesem Zusammenhang verlas Herr Becker die Auswertung der Pfaffenbergstraße.

Herr Becker teilte mit, dass er vorab mal beim Ordnungsamt anfragen werde in Sachen Spielstraße.

Herr Stentz sagte hierzu er habe generell keine Einwände gegen Spielstraßen, nur er befürchte, dass dies dann kein Einzelfall bleibt.

Herr Freiermuth meinte es sollte vorab ein Gespräch mit Herrn Bernhard geführt werden um die rechtlichen Voraussetzungen für eine Spielstraße abzuklären, damit man aktiv werden kann.

Herr Minges äußerte hierzu, man sollte dies in den nächsten Infobrief mit aufnehmen, dass man sich an die vorgegebenen Geschwindigkeiten halten sollte.

Herr Kopf wollte wissen, wie der Pfosten Im Satz/Im Erbsenfeld angenommen wird.

Herr Becker teilte mit, dass dies so im Bebauungsplan festgehalten war.

Herr Silbernagel sagte, dass hiermit der Querverkehr unterbunden werden sollte. Es besteht unter den Anwohnern generell die Meinung, dass es gut sei, dass der Pfosten dasteht.

Frau Nagel teilte mit, dass sie gerne über den neuesten Sachstand informiert werden möchte.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Informationen

Herr Becker teilte mit, dass in die Brühlstraße „gerumpeltes“ Pflaster kommt. Ebenso teilte er mit, dass die Aussparung bei der Familie Kopf nicht sehr schön aussehe, aber dies sei Privatgelände.

Herr Becker verlas nun den Sachstand laut Herrn Bernhard: Kosten für die Brühlstraße bis hin zur Landesstraße belaufen sich auf 25.000 €. In Sachen Radweg gibt es keinerlei neuen Informationen. Herr Oberbürgermeister Schlimmer wollte ein Gespräch mit Frau Vogel, aber es ist noch nicht dazu gekommen.

Für den Bau des Radweges gibt es ohne Verkauf des Grundstückes von Frau Vogel keine Möglichkeit.

Es wurde vereinbart, dass Herr Becker und Herr Silbernagel sich der Sache noch mal annehmen und das Gespräch mit Frau Vogel suchen.

Herr Silbernagel sagte hierzu dass dann nur noch die Abgrenzung des Radweges durch einen weißen Streifen bliebe.

Herr Petgen sagte hierzu, man sollte dies mal vorab rechtlich prüfen lassen.

Der Vorsitzende teilte nun mit, dass Herr Bernhard den Kostenvoranschlag für den Brühlgrabenweg vorliegen hat. Diesen mit neuem Bitumenbelag versehen zu lassen würde ca. 15.000 € kosten. Im Stadtvorstand müsste nun die Freigabe der Mittel beantragt werden, ebenso muss eine Bürgerversammlung einberufen werden.

Es ist zur Zeit so, wenn an der Straße etwas kaputt geht, haften die Eigentümer die daran grenzen, viele wissen gar nichts von dem Risiko dass sie tragen.

Er werde die 15.000 € Mittelfreigabe beantragen, und eine Bürgerersammlung ins Auge fassen.

Herr Stentz teilte mit, dass man dringend mit den Anwohnern das Gespräch suchen sollte, ob diese ihre Grundstücke abgeben würden.

Herr Silbernagel vertrat die selbe Meinung, und man sollte mit dem Liegenschaftsamt abklären, ob diese bereit sind die Flächen zu übernehmen, und die Kosten für Vermessung und Notar zu übernehmen.

Herr Kopf meinte hierzu dass es eigentlich ja nur 2 Möglichkeiten gibt

1. Grundstück behalten, befestigen, Folgekosten
2. Grundstück kostenlos abgeben und von jeglicher Haftung befreit

Es wurde festgehalten, dass es sich hier um ca. 10 Betroffene handelt.

Herr Stentz war auch für die Möglichkeiten von Herrn Kopf, die Anwohner tragen ein hohes Risiko und wissen dies noch nicht einmal.

Ebenso unterrichtete er den Ortsbeirat von seinem Gespräch mit Herrn Kuhn. Dieser sei der Meinung dass beim Brühlgraben Ausbau nicht alles mit Rechten Dingen läuft.



Herr Becker teilte mit, dass er diese „Stammtischparolen“ auch schon gehört hat und daraufhin ein Gespräch mit Herrn Bernhard geführt hat, und dieser mitteilte, dass alles seine Richtigkeit hat und die Firma Gerst renommiert sei.

Herr Kopf teilte mit, dass dringend ein Schild DURCHFAHRT VERBOTEN aufgestellt werden muss.

Herr Becker sagte abschließend, dass die Fam. Kuntz ihre Baumwiese zum parken zur Verfügung stellt, solange der letzte Bauabschnitt läuft.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Herr Becker verliest das Schreiben von der Stadt Landau bezüglich des Bouleplatzes, den Mörzheim gerne anschaffen möchte.

Die Stadt teilt in ihrem Schreiben mit, dass diese keinerlei finanziellen Mittel bereitstellen kann, und dies vom Restbudget zu begleichen ist.

Frau Bendel trug ihre Recherchen vor: Ein Bouleplatz sollte 14 m lang sein, 3 m breit so ca. 42 m². Pro m² kämen durch einen Landschaftsgärtner ca 40 € auf die Gemeinde zu.

Erst muss 30 cm ausbaggern, Vlies rein, Schotter, Brechsand und Einfriedung.

Herr Stentz sagte dass eine Firma auskoffern soll und der Rest durch Eigeninitiative gemacht werden sollte.

Herr Freiermuth teilte mit, dass sich auch der Bürger- und Förderverein am Bouleplatz beteiligen möchte.

Herr Becker teilte mit, man könne dies von den Investitionsmitteln begleichen, und er werde Herrn Harrer informieren, damit ein Standort festgelegt werden kann.

2.

Es wurde nun nochmals das Thema Zaun NABU angesprochen, dass schon in mehreren Ortsbeiratssitzungen Thema war.

Herr Silbernagel hat mit dem Gemeindearbeiter den Zaun entfernt und Pfosten angebracht.

Ebenso teilte er mit, dass dies wie er gehört hat nicht ohne Folgen bleiben soll und ihm eine Anzeige angedroht wurde.

Da Herr Werner Kern jedoch die Aussage traf den Zaun nicht wegzumachen (trotz Vereinbarung) sah er sich gezwungen zu handeln.

3.

Herr Becker verlas das Schreiben von Herrn Bernhard bezüglich der Sanierung der K7. Der Ortsbeirat war der Meinung, dass man hier dran bleiben sollte.

4.

Baugenehmigung Kopf

5.

Homepage

Herr Becker stellte den Entwurf von Frau Gerres vor.

Der Ortsbeirat diskutierte über die Neugestaltung. Festgehalten wurde, dass die aktuellen Informationen etc. im Sekretariat vom OVB zusammenlaufen sollten.

Eventuell bestände die Möglichkeit, dass die Sekretärin Frau Hartmann sog. Zugangsdaten bekommt und die Aktualisierung der Homepage übernehmen könnte.

Wichtig seien hier:



1. Gästezimmerverzeichnis aktualisieren
2. Termine der Vereine
3. Große Feste

Hier solle jetzt eventl. ein Arbeitskreis mit Ortsbeirat und Vereinen gebildet werden.

6.
Bauvorhaben BBS, hat keine Auswirkungen auf den Bebauungsplan MH 4

7.
Zurückweisung einer Bauvoranfrage

8.
Neuer Straßenbelag L 509 Wollmesheim-Ilbesheim
Hier wurde festgelegt dass für diesen Zeitraum in der ganzen Oberen Hauptstraße Parkverbot gilt. Die Anwohner sollen mit Flyern informiert werden.

9.
Sportverein Betonsockel. Die Pfalzwerke teilte mit, dass dieser entfernt wird, falls sie zuständig sein sollten.

10.
Das Schreiben von Herrn Meder über den HUNDEKOT wird von dem Vorsitzenden vorgelesen.

11.
Hammerdorfparty am 27.08.2011 in Busenberg

Herr Silbernagel wollte wissen wer das historische Grab Corneille hat abräumen lassen. Hier sollte das Friedhofsamt kontaktiert werden.

Herr Freiermuth monierte die Aufmachung des Flyer's anlässlich der Kerwe von der SPD.
Hier wurde kurz diskutiert.

Herr Petgen sagte hierzu abschließend, dass sich die Parteien nächstes Jahr vorher zusammensetzen sollten.

Herr Minges teilte mit, dass in der ehemaligen Schule immer noch die Wahlkabinen und die Urnen stehen, und man diese doch abholen sollte.

Herr Stentz teilte mit, dass man am Lampionfest gemerkt hat, dass in der ehem. Schule einige der grauen Bodenfliesen locker sind und man dies dem GML mitteilen sollte.

Ebenso sind im Gesangsvereinsaal sämtliche Steckdosen ohne Strom. Das Licht gehe jedoch.



Herr Stentz teilte mit, dass einige Löcher in den Straßen behoben wurden und einige nicht. Hier sollte man mal den Straßenbegeher fragen wieso.

Der Keller der ehemaligen Schule sollte unbedingt einmal entrümpelt und aufgeräumt werden. Auch die alten Kanister sollten bei der nächsten Sonderabfallsammlung entsorgt werden.

Die Lampe „ALT BERLINCHEN“ leuchtet sehr hell. Der Dämmerungsschalter sollte anders eingestellt werden. Auch sollte das Gelände um den Mast etwas angelegt werden.

Herr Kopf teilte mit, dass die Fußwege im Neubaugebiet vor Unkraut nur so spriesen.

Es wurde moniert, dass auf dem Radweg (Getränkeland) viele Glasscherben liegen. Dies sollte beseitigt werden. Dies muss an die Stadt weitergeleitet werden.

Laut Herrn Stentz ist das Banner der Kerwe in Verwahrung der Feuerwehr.

Herr Becker teilte mit, dass in dem Anwesen Am Großgarten 20 zur Zeit Ruhe herrscht.

Es wurden nun noch die nächsten Sitzungstermine festgehalten:

22.09.2011	20 Uhr
20.10.2011	20 Uhr
24.11.2011	19.30 Uhr



Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Landau in der Pfalz am 18.08.2011 umfasst 4 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Gerhard Becker
Ortsvorsteher

Marion Hartmann
Schriftführer